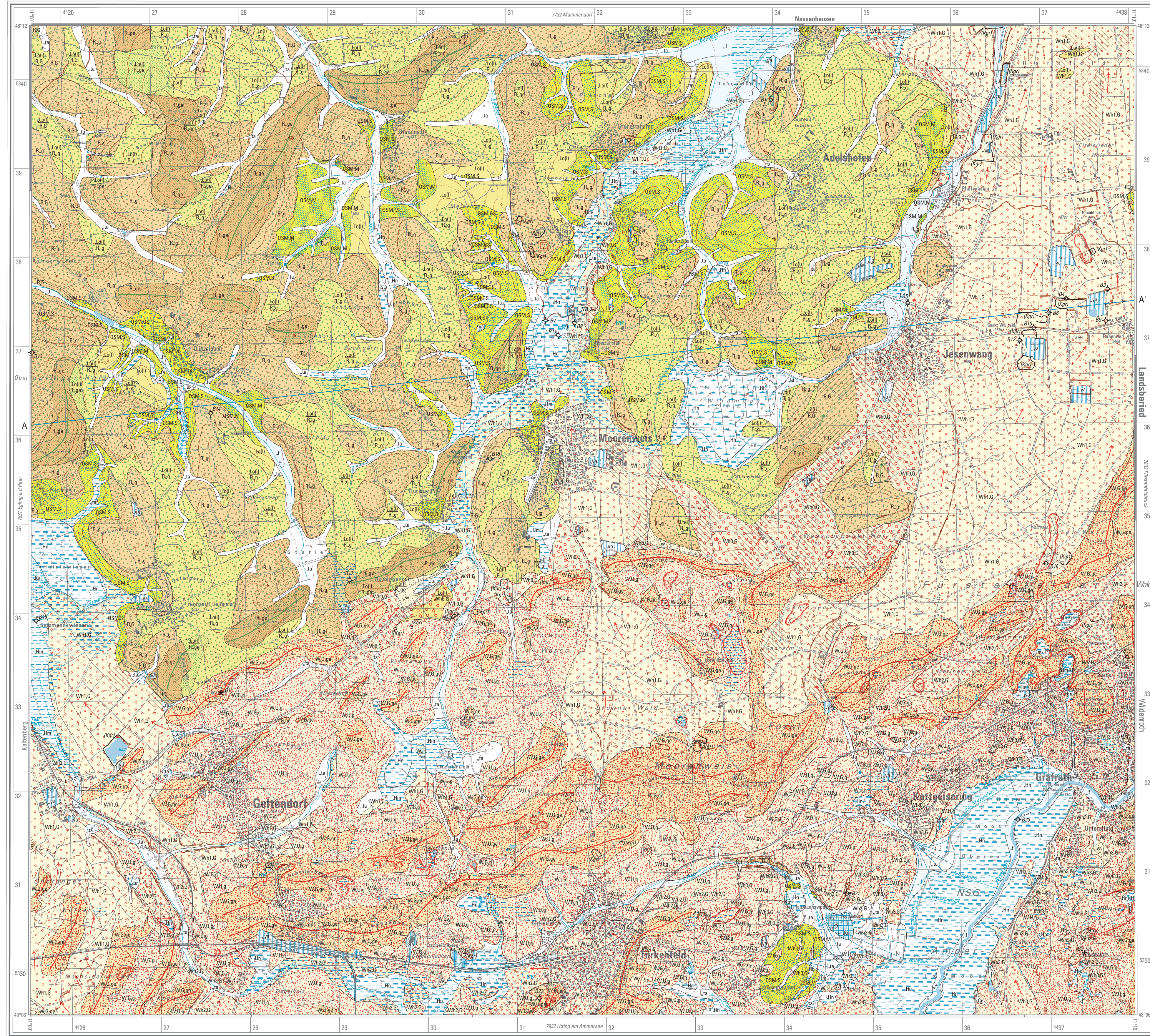


GEOLOGISCHE KARTE VON BAYERN 1: 25 000

Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Umwelt

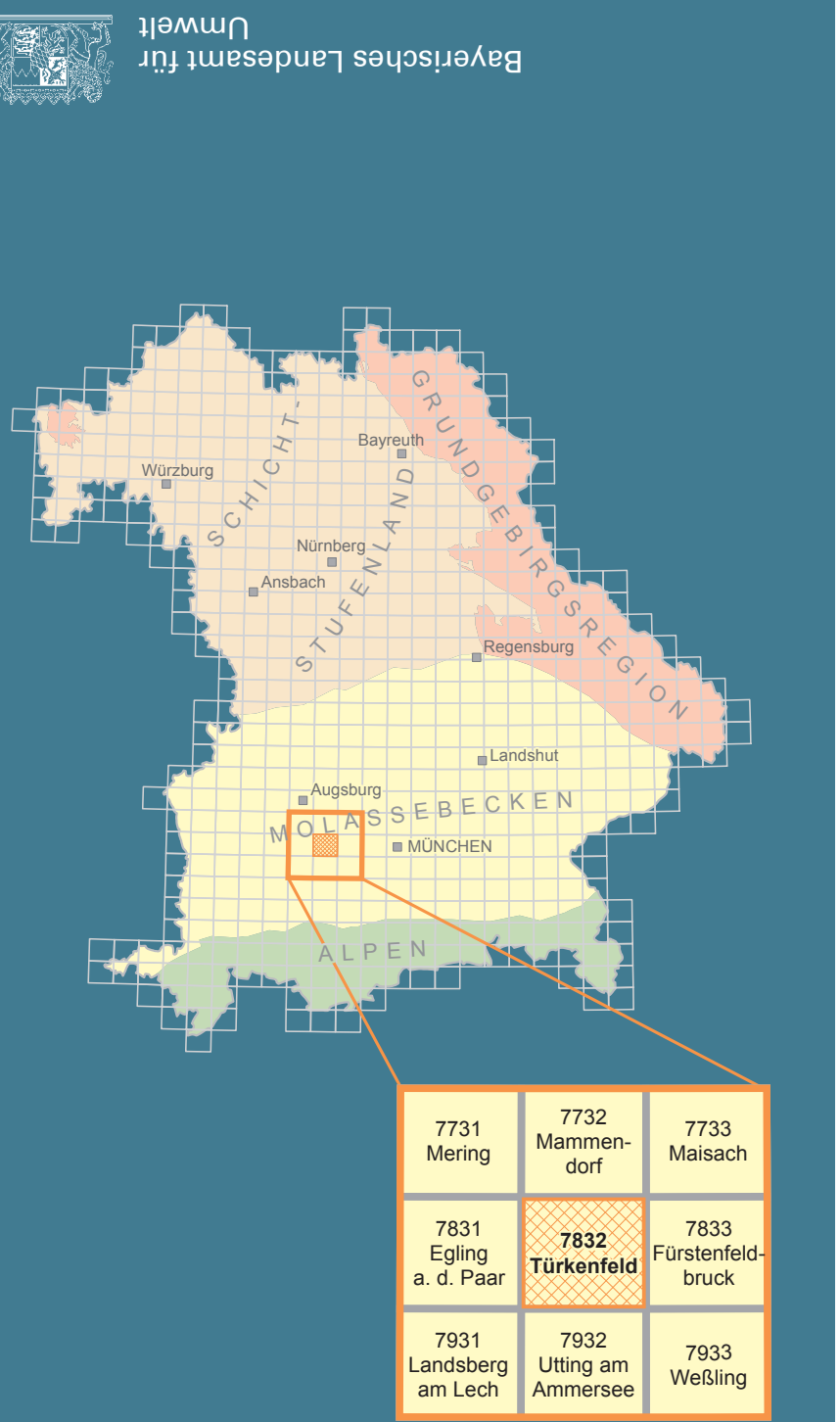
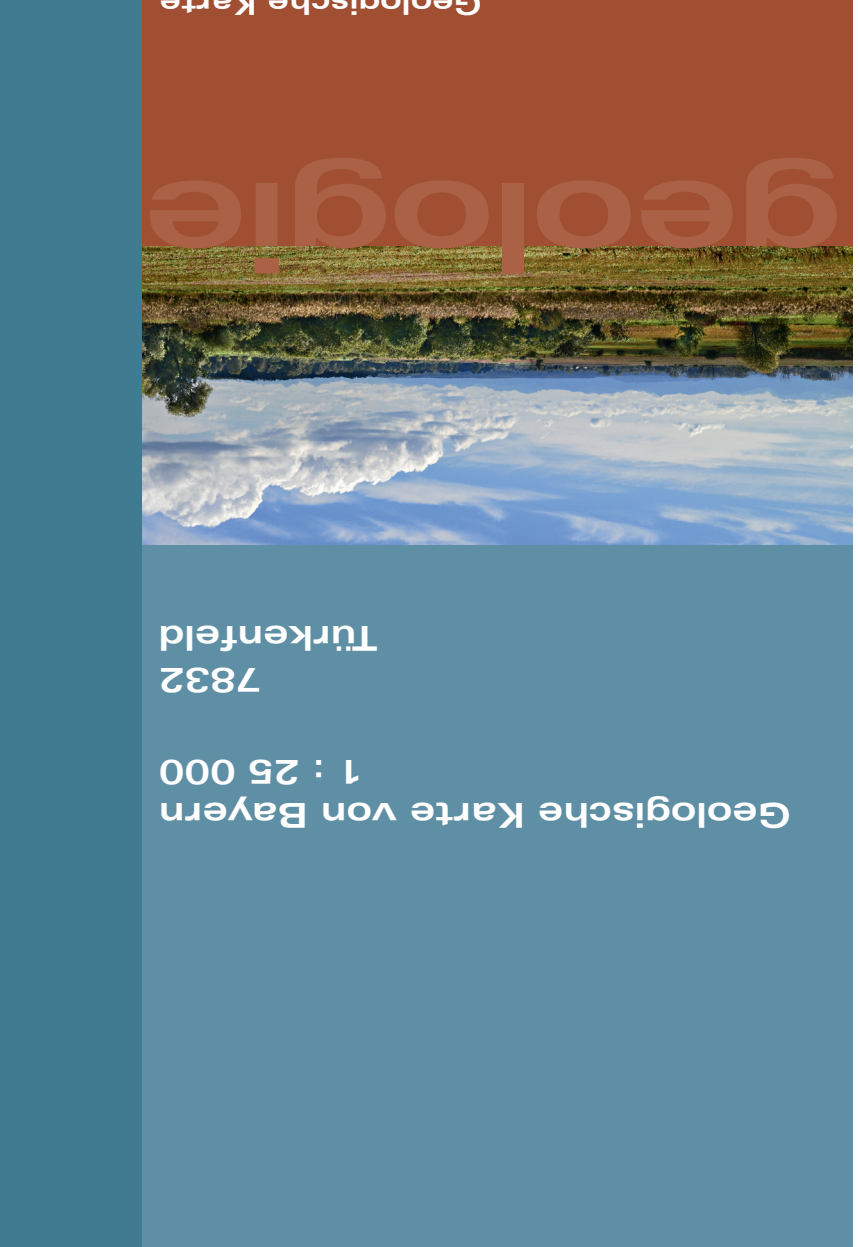
Bundesrepublik Deutschland
7832 TÜRKENFELD

Geologische Aufnahme: ROLAND KUNZ 1993-1997



- Holozän**
- Künstlich überprägt
mineralische Überdeckung, als Übersignatur
 - Künstlich verändertes Gelände
Abtragung wechsellag. mit Ablagerung
 - Künstliche Ablagerung
Aufhöhung, Aufschüttung
 - Vermäusung
als Übersignatur
 - Armoober
z. T. Torf, degradiert, z. T. nur Vermäusung
 - Armoober
als Übersignatur
 - Armoober
oder Torf
 - Armoober
bis Torfdecke
als Übersignatur
 - Niedermoorort
auch versetzt, z. T. in Hangabteilmoores
 - Hochmoortorf
auch versetzt
 - Sinterkalkstein (Kalktuff)
 - Alm (Wiesenkalk)
- Pläistozän bis Holozän**
- Bach- oder Flussablagerung
Sand und Kies, z. T. unter Flusstein oder Flussermelge
 - Tafelfüllung, polygonatisch
Lehm oder Sand, z. T. kiesig, Lithologie in Abhängigkeit zum
Eingussgebiet
 - Fächer oder Kegel
 - Abschwemmmasse
Schluff, tonig, sandig bis sandig, schluffig, tonig
 - LOB oder LÖblehm
Schluff, feinsandig, karbonatisch oder Schluff, tonig, feinsandig,
karbonatfrei
 - Lößlehmdecke
als Übersignatur
 - Friederlehmdecke
als Übersignatur
 - Beckenablagerung, würmzeitlich
Schluff, Sand, Ton, z. T. hängschichtwechselständig,
verfest mit Kies, Blöcken (Basalt)
 - Schmelzwasserschotter, hochwürmzeitlich
(Niederterrasse 3)
Kies, wechsellag. sandig, steinig, z. T. schwach schluffig
 - Schmelzwasserschotter, hochwürmzeitlich
(Niederterrasse 2)
Kies, wechsellag. sandig, steinig, z. T. schwach schluffig (von
„Mittlerer“ Jungendmoräne), Stand von Weesstrum
 - Schmelzwasserschotter, hochwürmzeitlich
(Niederterrasse 1)
Kies, wechsellag. sandig, steinig, z. T. schwach schluffig (von
„Äußerer“ Jungendmoräne), Stand von Schöffelding-Mauern
 - Schmelzwasserschotter, hochwürmzeitlich
(Niederterrasse 0)
Kies, wechsellag. sandig, steinig, z. T. schwach schluffig (von
Vorgeschobener Jungendmoräne), Stand von Stoffen-Steinlich
 - Schmelzwasserschotter, hochwürmzeitlich
(Niederterrasse 0)
Kies, wechsellag. sandig, steinig, z. T. schwach schluffig (von
Vorgeschobener Jungendmoräne), Stand von Stoffen-Steinlich
 - Schmelzwasserschotter, hochwürmzeitlich
(Niederterrasse 0)
Kies, wechsellag. sandig, steinig, z. T. schwach schluffig (von
Vorgeschobener Jungendmoräne), Stand von Stoffen-Steinlich
- Pläistozän**
- Kame, würmzeitlich
Kies, wechsellag. sandig, steinig, z. T. schwach schluffig, auch
Sand oder Schluff, tonig, feinsandig (Staubckenabsetz)
 - Toteiskessel
 - Geschichtsmergel, würmzeitlich
Schluff, wechsellag. kiesig bis blockig, tonig bis sandig (Till,
matrigestützt, z. T. Grundmoräne ohne lithologische
Differenzierung)
 - Geschichtsmergel, tonig-schluffig, würmzeitlich
Ton, schluffig, wechsellag. kiesig bis blockig (Till, matrigestützt)
 - Schottermoräne, würmzeitlich
Kies, wechsellag. sandig bis blockig, sandig bis schluffig (Till,
kompaktgest)

- End- und Seitenmoräne, feinkörnig, würmzeitlich
Schluff, wechsellag. kiesig bis blockig, tonig bis sandig (Till,
matrigestützt)
 - End- und Seitenmoräne, kiesig, würmzeitlich
Kies, wechsellag. steinig bis blockig, sandig bis schluffig (Till,
kompaktgest)
 - Moränenwall (Firstlinie), würmzeitlich
 - Vorstoßschotter, hochwürmzeitlich
Kies, wechsellag. sandig, steinig, z. T. schwach schluffig
 - Beckenablagerung oder -ton, rißzeitlich
Ton bis Schluff, z. T. feinsandig, im Hölzbackgraben
 - Schmelzwasserschotter, rißzeitlich (Hochterrasse oder
Vorstoßschotter)
Kies, wechsellag. sandig, steinig, z. T. schwach schluffig
 - Schmelzwasserschotter, rißzeitlich (Hochterrasse oder
Vorstoßschotter), > 0,7 m überdeckt
als Übersignatur bei verschiedenen Deckschichten (glt),
meist unter lösslicher Überdeckung
 - Ablaufrichtung, rißzeitlich
 - Moräne, rißzeitlich
Kies bis Blöcke, sandig bis schluffig oder Schluff, tonig bis
sandig, kiesig bis blockig (Till, kom- oder matrigestützt)
 - Moräne, rißzeitlich, > 0,7 m überdeckt
als Übersignatur bei verschiedenen Deckschichten (glt),
meist unter lösslicher Überdeckung
 - End- und Seitenmoräne, rißzeitlich
Kies bis Blöcke, sandig bis schluffig oder Schluff, tonig bis
sandig, kiesig bis blockig (Till, kom- oder matrigestützt)
 - End- und Seitenmoräne, rißzeitlich, > 0,7 m überdeckt
als Übersignatur bei verschiedenen Deckschichten (glt),
meist unter lösslicher Überdeckung
 - Moränenwall (Firstlinie), rißzeitlich
 - Lehmdecke
als Übersignatur
- Falten- oder Vorlandmolasse
Obere Süßwassermolasse**
- Mergel
Ton-, Schluff- oder Kalkmergel, soweit nachgewiesen
 - Sand
Fein- bis Mittel-, selten Grobsand, meist Glimmer führend,
kausal auch verfestigt, z. T. mit Feinsediment-Einschlüssen
 - Kiessand
Sand mit wechselnder Fein- bis Mittelkorn-Anteile,
Quarz-dominiert, soweit nachgewiesen
- Quar-ter**
- Terrassen- oder Erosionskante
 - Abbaustelle aufgelassen
Kiesgrube (Kgr)
Sandgrube (Sgr)
 - Bohrung
beschränkte Auswahl mit Nummer entsprechend Erläuterungen
 - Geotop
beschränkte Auswahl mit Nummer entsprechend Erläuterungen
 - Quelle
 - Profilinie
 - Grenzlinie geologischer Untergrundheit



7731 Mering	7732 Mammendorf	7733 Maisach
7831 Egling a. d. Paar	7832 Türkenfeld	7833 Fürstenfeldbruck
7931 Landsberg am Lech	7932 Utting am Ammersee	7933 Weilting

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
Fax: 0821 9071-2666
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Geologische Aufnahme: Roland Kunz 1993-1997

Redaktion: LfU, Ernst Kroeber

Kartografie: LfU, Elke Großmann

Geobasisdaten: Topographische Karte 1:25 000
© Bayerische Vermessungsverwaltung 2015

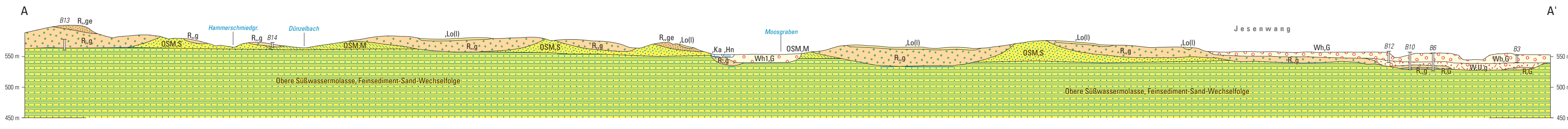
Geodätische Grundlagen: Geodätisches Datum: Potsdam-Datum (Fundamentalsystem) (Rechenberg)
Hauptmeridian: Bessel-Epoch 1841 (Abstrung, Gauß-Krüger-Abstrung)
Koordinaten: Gauß-Krüger-Koordinaten und Geographische Koordinaten,
bezogen auf Potsdam-Datum

Titelbild: Ammersee bei Kottgeising, Apenkette im Hintergrund
(LfU, E. Kroeber)

Druck: Hemmer GmbH Druckerei & Verlag, 86167 Augsburg

Geol. Kt. Bayern 1:25000 7832 Augsburg 2016

Maßstab 1: 25 000



Profil 5-fach überhöht (geringmächtige Deckschichten z. T. vernachlässigt, z. T. übertrieben).
Geländebearbeitung abgeleitet aus dem Digitalen Geländemodell 25 (DGM 25), Gitterweite 25 m